



Gemeinde Otterthal

Verw. Bez. Neunkirchen, Land NÖ

2880 Otterthal 31

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 02641/8480, Fax 02641/8480-9, E-Mail: gemeinde@otterthal.gv.at

Lfd. Nr. 130
Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am **Montag, den 4. Oktober 2010** im Gemeindeamt Otterthal.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Die Einladung erfolgte am
24.09.2010 durch Kurrende
(E-Mail, Fax).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister

Karl Mayerhofer

Vizebürgermeister

Leopold Rennhofer

die Mitglieder des Gemeinderates

1.gf.GR. Siegfried Prix

2.gf.GR. Mario Stögerer

3.gf.GR. Michael Nothnagel

4.

5.GR. Roland Scherbichler

6.GR. Karl Steiner

7.GR. Romana Reisenauer

8.GR. Michael Feuchtenhofer

9.GR. Alexander Harich

10.GR. Markus Gruber

11.GR. Leonhard Feuchtenhofer

12.GR. Attila Schreck

13.GR. Anita Graser

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Sekr. Gerhard Prix

2.

3.

4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Ing. Gerald Inschlag

2.

3.

4.

5.

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.

2.

VORSITZENDER: Bürgermeister Karl Mayerhofer

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2010
2. Kassenprüfungsbericht vom 28.06.2010
3. Zubau Feuerwehrhaus
4. Subvention Feuerwehr
5. Radweg
6. Abfallwirtschaft

Bürgermeister Mayerhofer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2010:

Zum Protokoll wurden keine Einwände eingebracht und es wird unterfertigt.

Pkt. 2: Kassenprüfungsbericht vom 28.06.2010:

Prüfungsausschussobmann-Stellvertreterin GR Anita Graser bringt den Prüfungsbericht vom 28.06.2010 zur Kenntnis. Es wurden die Kasse geprüft sowie die Versicherungspolizzen der Gemeinde kontrolliert.

19.35 Uhr: GR Romana Reisenauer erscheint zur Sitzung

Pkt. 3: Zubau Feuerwehrhaus:

Bürgermeister Mayerhofer fasst noch einmal die Entwicklung der Verhandlungen mit der Familie Rottensteiner bzw. der Feuerwehr zusammen: die Pachtdauer wird ab jetzt auf 15 Jahre beschränkt, die Pachthöhe beträgt neu €600,- und die Nutzung für die Feuerwehr wird festgeschrieben. Die Feuerwehr und die Gemeinde teilen sich die Kosten – 1/3 Feuerwehr, 2/3 Gemeinde, was im Zuge einer Subventionskürzung geschehen wird. Der Gemeindevorstand zeigte sich mit diesem Entwurf einverstanden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Änderung des Pachtvertrags mit der Familie Rottensteiner in der Form zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 4: Subvention Feuerwehr:

Aufgrund der Nutzung des Zubaus für die Feuerwehr stellt Bürgermeister Mayerhofer den Antrag, die Feuerwehr statt wie bisher mit € 4.400,- nur mehr mit € 4.200,- zu subventionieren.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 5: Radweg:

Für den weiteren Radwegbau Richtung Trattenbach wurden 3 Pauschalangebote eingeholt, Fa. Pusiol, Fa. Böchheimer, Fa. Swietelsky, wobei sich das der Firma Pusiol als das günstigste herausgestellt hat. Weiters wurden auch Preise auf Regiebasis eingeholt, da sich diese Abrechnungsweise bisher als die günstigste Variante herausgestellt hat. Dabei ist die Firma Gansterer die günstigste, wobei sie allerdings nur die Grabarbeiten und Schotterung übernehmen kann.

Nachdem diese Vorgehensweise auch in der Gemeinde Kirchberg gut funktioniert hat, stellt Bürgermeister Mayerhofer den Antrag, die Firma Gansterer zusammen mit der Firma Pusiol für die Walzen- und Asphaltierungsarbeiten mit dem Auftrag zu betrauen.

Beschluss: einstimmig

Pkt. 6: Abfallwirtschaft

Nachdem die Einführung der Biotonne bevorsteht, berichtet Bürgermeister Mayerhofer, wie er sich zukünftig die Abfallwirtschaft in Otterthal vorstellen könne: die jetzige Schwarze Tonne wird zur Biomülltonne und der Restmüll soll in Säcken alle zwei Monat abgeholt werden. Er verliest auch einige Punkte, die bei Abmeldung von der Biotonne beachtet werden müssen.

Zur Grünen Tonne berichtet er, dass die Umfrage 86 zu 59 für eine Beibehaltung des jetzigen Intervalls ausgegangen ist. Um alle Kosten für die zusätzlichen Grünen Tonnen Säcke abzudecken, muss der Preis dafür auf rund € 6,50 angehoben werden. Es entsteht eine Diskussion über verschiedene Möglichkeiten, einerseits der Mehrheit der Umfrage gerecht zu werden, andererseits größere Haushalte mit ihrem Müllaufkommen zu entlasten bzw. der illegalen und vielleicht sogar umweltschädlichen Wege der Müllentsorgung Einhalt zu gebieten.

Nachdem eine Entscheidung erst später notwendig ist, wird über diesen Punkt kein Beschluss gefasst.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bgm. Karl Mayerhofer

.....
Schriftführer Gerhard Prix

.....
Vizebgm. Leopold Rennhofer

.....
gf. GR Mario Stögerer